



Bozen, 05.12.2023

Bearbeitet von:
Edith Windegger
Tel. 0471 416938
edith.windegger@provinz.bz.itAn die Direktionen
der Grundschulsprengel
der Schulsprengel,
der Mittel- und Oberschulen
der Schulen der Berufsbildung
der gleichgestellten und anerkannten Schulen

Zur Kenntnis: An die Kindergartensprengel

Rundschreiben Nr. 42/2023**Online-Einschreibungen für das Schuljahr 2024/25.**Sehr geehrte Frau Direktorin, sehr geehrter Herr Direktor,
sehr geehrte Mitarbeiter*innen der Schulsekretariate,

die Landesregierung hat mit Beschluss Nr. 1083 vom 14.12.2021 die Einschreibung in die Grund-, Mittel- und Oberschulen, sowie in die Schulen der Berufsbildung geregelt (siehe Anlage A).
Im Sinne dieses Beschlusses haben die Bildungsdirektoren mit einem gemeinsamen Dekret (siehe Anlage B) den folgenden Zeitraum für das Einreichen der Anträge um Einschreibung für das Schuljahr 2024/2025 festgelegt:

- **Grundschulen: 10. Januar bis 24. Januar 2024**
- **Oberstufe: 15. Januar bis 15. Februar 2024**

In die 1. Klasse der Grundschule sind alle Kinder einzuschreiben, die innerhalb 31. August 2024 das sechste Lebensjahr vollenden. Es können auch jene Kinder eingeschrieben werden, die innerhalb 30. April 2025 sechs Jahre alt werden (Landesgesetz vom 16. Juli 2008, Nr. 5, Art. 13).

Die Einschreibungen in die 1. Klasse der Grundschule und die 1. Klasse der Ober-, Berufs- oder Fachschule erfolgen über den myCIVIS - Online-Dienst der Landesverwaltung. In myCIVIS wurde eine Seite eingerichtet, die alle Informationen zur Schuleinschreibung beinhaltet. In der Anlage finden Sie das diesbezügliche Infoblatt zum Verteilen. Bitte teilen Sie allen Erziehungs-verantwortlichen folgenden Link mit:

<https://my.civis.bz.it/schuleinschreibung> (Startseite Bürgernetz myCIVIS) oder

<https://www.provinz.bz.it/schuleinschreibungen> (Beschreibung der Provinz-Seite)

Für Minderjährige, welche den Elternunterricht in Anspruch nehmen möchten, wird kein Antrag auf Einschreibung gestellt (siehe Artikel 7 des Beschlusses der Landesregierung Nr. 1083/2021); im Sinne von Artikel 1 Absatz 6/ter.1. des Landesgesetzes Nr. 5/2008 ist die Mitteilung auf Inanspruchnahme des Elternunterrichts für das darauffolgende Schuljahr in der Regel innerhalb des Zeitraums für die Einschreibungen in die Schule oder spätestens bis zur Ausschlussfrist vom 31. Juli zu stellen.



Information und Beratung:

Der Zugriff auf den Online-Dienst erfolgt entweder mit SPID, dem Elektronischen Personalausweis (CIE) oder der aktivierten Bürgerkarte (blaue Gesundheitskarte mit installierter Software und Lesegerät) eines Erziehungsverantwortlichen.

Die Schulen sind gebeten, bei allen Mitteilungen, die sie zur Einschreibung gestalten, die Erziehungsverantwortlichen darauf hinzuweisen, dass die Einschreibung online erfolgt und dass diese dafür über die genannten Zugänge SPID, Elektronischer Personalausweis oder aktivierte Bürgerkarte verfügen müssen.

Es wird daran erinnert, dass neben der Italienischen Post und der Handelskammer auch die meisten Gemeindeämter Schalterdienste für die SPID-Aktivierung bieten. Eine Terminvereinbarung ist empfehlenswert.

Es sei an dieser Stelle unterstrichen, dass die Beratung, die von den Schulen vor Ort bisher organisiert wurde, weiterhin wichtig bleibt.

Termine und Informationen für die Verwaltungsarbeiten der Schuldirektionen:

Bis zum **18.12.2023** können die schulspezifischen Informationen ins Online-Einschreibeformular eingebaut werden (Schulschwerpunkte/Angebote usw.). Dafür ist die Konfiguration im Schüler-verwaltungsprogramm Popcorn durchzuführen (unter dem Menüpunkt Online-Einschreibungen/ Konfigurationen/Konfigurationen erstellen).

Wenn sich nichts geändert hat, müssten Sie die Eingaben vom Vorjahr bereits vorfinden und nur kontrollieren. Fragen dazu können bis spätestens 08.01.2024 für die Grundschule und bis 10.01.2024 für die Oberstufe bei Edith Windegger geklärt werden.

Die **Übertragung der Schüler*innen** ins nächste Schuljahr wird empfohlen bis zum **30.12.2023** im Schülerverwaltungsprogramm vorzunehmen. Falls es Probleme gibt, kann die Übertragung bis **spätestens 15.01.2024** gemacht werden.

Während der Zeit der Einschreibung erhalten Sie jedes Mal eine Übersicht, wenn eine Online-Einschreibung gemacht wurde. Die Schule muss die einzelnen Anträge überprüfen, bestätigen oder ablehnen (ablehnen nur in begründeten Fällen, bei Einlangen eines Antrages an der falschen Schule bitte nachfragen).

Achtung: Einschreibungen, bei welchen Erziehungsverantwortliche eine andere Person schriftlich beauftragt haben, ihr Kind mit SPID, Elektronischen Personalausweis oder Bürgerkarte einzuschreiben, können nicht abgelehnt werden.

Die eingetroffenen Einschreibungen werden beim Öffnen des Schülerverwaltungsprogrammes angezeigt. Die Daten der **bestätigten** Einschreibungen werden automatisch ins Schülerverwaltungsprogramm Popcorn übertragen.¹

Die Einschreibung wird automatisch protokolliert und kann im Protokollprogramm eProcs eingesehen und gedruckt werden.

Für operative-technische Fragen zu den Einschreibungen ist das Amt für die Finanzierung der Bildungseinrichtungen (E.Windegger), für rechtliche Fragen das Amt für Bildungsordnung zuständig

Hilfestellung durch die Schulen:

Die Schulen, an welche die Anträge auf Einschreibung gerichtet sind, bieten den Erziehungsverantwortlichen, welche über keinen PC oder Internet-Zugang verfügen, eine entsprechende Unterstützung an.

Für die Einrichtung eines PC's oder Laptops an der Schule gilt die Vorgangsweise wie in den letzten Jahren: Für die Einrichtung eines Users auf einem Didaktik-PC ist die Meldung mittels Ticket System der Didaktik notwendig. Für die Einrichtung eines Lasis-Verwaltungs-PC's ist mittels Ticket beim Call Center um einen User anzufragen, der temporär für diesen Zweck eingerichtet wird. Achtung: Der PC muss von der Schule selbst zur Verfügung gestellt werden. Die Einrichtung eines Didaktik PC's funktioniert erfahrungsgemäß leichter.

¹ Laut Beschluss der Landesregierung vom 27. Februar 2018, Nr. 169 („Verwaltungsverfahren mit einer längeren Frist für den Verfahrensabschluss 2018“), ist das Verfahren der „Einschreibung der Schülerinnen und Schüler“ an den Schulen staatlicher Art innerhalb von 60 Tagen und an den Schulen der Berufsbildung innerhalb von 120 Tagen zum Abschluss zu bringen. Diese Fristen von 60 bzw. von 120 Tagen laufen ab dem Endtermin für die Einschreibungen. Wenn die Schulen innerhalb dieser Frist (innerhalb von 60 bzw. 120 Tagen) die Einschreibung nicht mit einer ausdrücklichen Maßnahme ablehnen, greift die sog. stillschweigende Zustimmung laut Art. 22 des Landesgesetzes Nr. 17/1993 (d.h. die Schülerinnen und Schüler gelten nach Ablauf dieser Frist als eingeschrieben, ohne dass es einer ausdrücklichen Maßnahme/Bestätigung der Schule bedarf).

**Einschreibung in besondere Modelle (Schulschwerpunkte/Angebote usw):**

Es ist wie bisher die **Meldung im Online-Einschreibeformular ersichtlich**, dass der Zugang zu besonderen zeitlichen oder pädagogischen Modellen einer Schule nach Vorrangkriterien erfolgt. Schüler*innen, die keinen Zugang zu diesen Klassen erhalten, bleiben automatisch in der Schule eingeschrieben.

Der Auszug dieses schulspezifischen Teils des Online-Formulars wird jedes Jahr nach Eingabe durch die Schuldirektion von der Verantwortlichen der Online-Einschreibungen, Edith Windegger, innerhalb Ende Dezember zugeschickt, um die Richtigkeit dieser Eingaben für die eigene Direktion zu überprüfen (Menüpunkte Fachrichtigungen, Schulschwerpunkte/Angebote).

Grundschule:

Ganzjährige Abwesenheiten in der 1. Klasse der Grundschule: Jene Kinder, die bereits im Jänner 2023 online in die 1. Grundschule eingeschrieben und in der Folge befreit wurden, müssen nicht noch einmal online eingeschrieben werden. Die Daten können im Programm Popcorn vom Kindergarten an die Schule zurückgeholt werden.

Bitte bei ganzjährigen Abwesenheiten beim Kind die Änderung im Schülerverwaltungsprogramm „individuelles Projekt-zurückgestellt 1. Grundschule“ nicht vergessen.

Falls eine Grundschule aufgrund eines Wohnheitsrechtes o.ä. auch von Kindern aus einem oder aus mehreren angrenzenden Gemeindegebieten besucht werden muss, bitte sich innerhalb **20.12.2023** zu melden, um die betreffende Grundschule für die Eltern dieser Gemeinden technisch auswählbar zu machen. Kinder in Grenzgebieten (z.B. Nonsberg), die außerhalb der Provinz ihren Wohnsitz haben, können für den Grundschulbesuch in Südtirol nur in Papierform eingeschrieben werden, da die Schule den Erziehungsverantwortlichen nicht auswählbar erscheint.

Grundschulen in der Gemeinde Bozen:

Die Erziehungsverantwortlichen, die in der Gemeinde Bozen ansässig sind, dürfen nur jene Grundschulen auswählen, die ihnen die Gemeinde Bozen mit Schreiben mitgeteilt hat (Einzugsgebiet nach Straßenverzeichnis der Gemeinde). Diese Mitteilung zur Gemeinde Bozen scheint im Online-Einschreibeformular auf.

Elternunterricht:

Für jene Kinder, deren Erziehungsverantwortliche die Mitteilung zum Elternunterricht senden, ist der Status des Kindes im Schülerverwaltungsprogramm in „Elternunterricht“ zu ändern. Für Kinder, die in einer - der Bildungsdirektion gemeldeten - nicht anerkannten Privatschule den Elternunterricht erhalten, ist technisch die Auswahl „besucht nicht anerkannte Privatschule“ zu treffen.

Schulwechsel:

Die Schulwechsel sind weiterhin innerhalb des Einschreibetermins nur in Papierform vorzunehmen.

Einschreibung in die Oberstufe – Lehre:

Sollten die Erziehungsverantwortlichen eines/einer Mittelschüler*in angeben, dass der/die Jugendliche eine Lehre anstrebt bzw. einen Lehrvertrag in Aussicht hat, so ist der/die Schüler*in dennoch im Einschreibetermin in eine Schule einzuschreiben. Nach Möglichkeit sollte die Einschreibung in die Berufsschule gemacht werden, in der er/sie später auch die Lehrlingsklasse besuchen wird.

Einschreibung in die Oberstufe – Folgeklassen der Berufsschulen:

Die Einschreibung in die zweite und dritte Klasse einer Schule der Berufsbildung wird von Amts wegen vorgenommen. Bei Ausbildungen, die eine vierjährige Dauer haben, erfolgt die Einschreibung in die vierte Klasse ebenfalls von Amts wegen. Der Antrag auf Einschreibung der Schülerinnen und Schüler, die nach einer dreijährigen Ausbildung ein Spezialisierungsjahr zur Erlangung des Berufsbildungsdiploms absolvieren möchten, oder der Antrag auf Einschreibung der Schülerinnen und Schüler in das Bildungsjahr, für das ein Berufsbildungsdiplom Zugangsvoraussetzung ist und das mit der staatlichen Abschlussprüfung der



Oberschule endet, wird hingegen online eingereicht. Die eventuelle Wahl der Fachrichtung in der Schule der Berufsbildung kann (nicht muss) – wie bereits erwähnt – ebenso online über das Portal innerhalb der für das Einreichen der Anträge auf Einschreibung festgesetzten Frist getroffen werden.

Für die Wahl der Fachrichtung muss den Erziehungsverantwortlichen alternativ dazu die Papierform angeboten werden.

Die Einschreibung in die 1. Klasse der Mittelschule erfolgt von Amts wegen. Die Einschreibung in den Kindergarten erfolgt ebenfalls digital.

Mit freundlichen Grüßen

Der Abteilungsdirektor
Stephan Tschigg
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)

Anlagen:

- A) Beschluss Nr. 1083 vom 14.12.2021
- B) Dekret der Bildungsdirektionen Nr. 20929/2023
- C) Zwei Informationsblätter zu SPID und Elektron.Personalausweis (de und it)
- D) Sechs Banner in je zwei Größenformaten zur Verlinkung für die Internetseite der Schuldirektion (in allen drei Sprachen)
- E) Handbuch Konfiguration - auch in den öffentlichen Ordnern zu finden

Papierausdruck für Bürgerinnen und Bürger ohne digitales Domizil

(Artikel 3-bis Absätze 4-bis, 4-ter und 4-quater des gesetzesvertretenden Dekretes vom 7. März 2005, Nr. 82)

Dieser Papierausdruck stammt vom Originaldokument in elektronischer Form, das von der unterfertigten Verwaltung gemäß den geltenden Rechtsvorschriften erstellt wurde und bei dieser erhältlich ist.

Der Papierausdruck erfüllt sämtliche Pflichten hinsichtlich der Verwahrung und Vorlage von Dokumenten gemäß den geltenden Bestimmungen.

Das elektronische Originaldokument wurde mit folgenden digitalen Signaturzertifikaten unterzeichnet:

Name und Nachname / nome e cognome: STEPHAN TSCHIGG
Steuernummer / codice fiscale: TINIT-TSCSPH72A07A952D
certification authority: InfoCert Qualified Electronic Signature CA 3
Seriennummer / numero di serie: 110515d
unterzeichnet am / sottoscritto il: 05.12.2023

*(Die Unterschrift der verantwortlichen Person wird auf dem Papierausdruck durch Angabe des Namens gemäß Artikel 3 Absatz 2 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 12. Februar 1993, Nr. 39, ersetzt)

Am 05.12.2023 erstellte Ausfertigung

Copia cartacea per cittadine e cittadini privi di domicilio digitale

(articolo 3-bis, commi 4-bis, 4-ter e 4-quater del decreto legislativo 7 marzo 2005, n. 82)

La presente copia cartacea è tratta dal documento informatico originale, predisposto dall'Amministrazione scrivente in conformità alla normativa vigente e disponibile presso la stessa.

La stampa del presente documento soddisfa gli obblighi di conservazione e di esibizione dei documenti previsti dalla legislazione vigente.

Il documento informatico originale è stato sottoscritto con i seguenti certificati di firma digitale:

*(firma autografa sostituita dall'indicazione a stampa del nominativo del soggetto responsabile ai sensi dell'articolo 3, comma 2, del decreto legislativo 12 febbraio 1993, n. 39)

Copia prodotta in data 05.12.2023

Anhang A

Einschreibung in die Grund-, Mittel- und Oberschulen sowie in die Schulen der Berufsbildung

Artikel 1

Online-Einschreibung

1. Die Anträge auf Einschreibung in die Grund-, Mittel- und Oberschulen sowie in die Schulen der Berufsbildung sind über das Online-Portal der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol „IOLE“, in der Folge als Portal „IOLE“ bezeichnet, einzureichen. Bei Bedarf bieten die Schulen den Erziehungsverantwortlichen Unterstützung an. In begründeten Ausnahmefällen kann der Einschreibungsantrag auch in Papierform oder mittels elektronischer Post eingereicht werden.

2. Der Zeitraum für das Einreichen der Anträge auf Einschreibung wird mit einem gemeinsamen Dekret der Direktorinnen/Direktoren der Deutschen Bildungsdirektion, der Italienischen Bildungsdirektion und der Ladinischen Bildungs- und Kulturdirektion, in der Folge als Bildungsdirektionen bezeichnet, festgelegt. Kann ein Antrag auf Einschreibung in begründeten Ausnahmefällen erst nach der vorgesehenen Frist eingereicht werden, so ist dieser in Papierform oder mittels elektronischer Post der Schuldirektion zu übermitteln.

3. Die Bildungsdirektorinnen und Bildungsdirektoren legen mit gemeinsamem Dekret fest – gegebenenfalls auch nach Aktualisierung der Datenschutz-Folgenabschätzung – welche Daten bei der Online-Einschreibung unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz, der Minimierung, der Zweckbindung und der Speicherbegrenzung der Daten im Verhältnis zum verfolgten Zweck zu erheben sind.

4. Bei der Online-Einschreibung können die Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler zusammen mit dem jeweiligen Sprachniveau angegeben werden. Die Angabe der Sprachkenntnisse beeinträchtigt in keinerlei Weise die Einschreibung in die Schule. Die Angabe erfolgt im Interesse der Schülerinnen und Schüler: Die gelieferten Informationen ermöglichen es der Schule, die für einen wirksamen Unterricht notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, für eine ausgewogene Klassenbildung zu sorgen und die Unterrichtstätigkeit optimal auszurichten

Allegato A

Iscrizione alla scuola primaria, alle scuole secondarie di primo e secondo grado e alle scuole professionali

Articolo 1

Iscrizione online

1. Le domande di iscrizione alla scuola primaria, alla scuola secondaria di secondo grado e alle scuole professionali devono essere presentate mediante il portale online della Provincia Autonoma di Bolzano – Alto Adige “IOLE”, di seguito denominato portale “IOLE”. Ove necessario, le scuole forniscono agli esercenti la responsabilità genitoriale un servizio di supporto. In casi eccezionali, debitamente motivati, la domanda di iscrizione può essere presentata anche in forma cartacea o tramite posta elettronica.

2. Il periodo di presentazione delle domande di iscrizione è stabilito con decreto congiunto delle direttrici e dei direttori delle Direzioni Istruzione e Formazione italiana, Istruzione e Formazione tedesca e Istruzione, Formazione e Cultura ladina, di seguito denominate Direzioni Istruzione e Formazione. Se, in casi eccezionali e motivati, una domanda di iscrizione può essere presentata soltanto dopo il termine stabilito, la stessa deve essere presentata in forma cartacea o tramite posta elettronica alla direzione scolastica.

3. Le direttrici e i direttori delle Direzioni Istruzione e Formazione stabiliscono con decreto congiunto, se del caso anche previo aggiornamento della valutazione di impatto sulla protezione dei dati, quali dati devono essere raccolti all'atto dell'iscrizione online, nel rispetto dei principi di trasparenza, di minimizzazione, di limitazione della finalità e della conservazione dei dati in relazione alla finalità perseguita.

4. All'atto dell'iscrizione online è possibile indicare le lingue conosciute dalle alunne e dagli alunni e il relativo livello di conoscenza. L'indicazione della lingua o delle lingue conosciute non pregiudica in alcun modo l'iscrizione alla scuola. L'indicazione è fornita nell'interesse delle alunne e degli alunni: le informazioni fornite permettono alla scuola di attivare le misure necessarie a garantire l'efficacia dell'insegnamento, un'equilibrata formazione delle classi e un'ottimale impostazione e organizzazione dell'attività didattica. In ogni caso, i dati riguardanti la

und zu organisieren. Die Daten zu den Sprachkenntnissen werden auf jeden Fall innerhalb von neun Monaten nach der Einschreibung in aggregierte Daten umgewandelt. Die aggregierten Daten können anschließend auch zu statistischen Zwecken verwendet werden, unter Beachtung des gesetzesvertretenden Dekrets vom 6. September 1989, Nr. 322, in geltender Fassung, und der entsprechenden geltenden Verhaltensregeln, die vom gesetzesvertretenden Dekret vom 30. Juni 2003, Nr. 196, in geltender Fassung, vorgesehen sind.

Artikel 2

Einschreibung in die Grundschule

1. In die erste Klasse der Grundschule werden alle Kinder eingeschrieben, die das sechste Lebensjahr innerhalb August des betreffenden Jahres vollenden.
2. In die erste Klasse der Grundschule können auch jene Kinder eingeschrieben werden, die das sechste Lebensjahr erst innerhalb April des betreffenden Schuljahres vollenden. Die Schulen bieten den Erziehungsverantwortlichen in Abstimmung mit dem besuchten Kindergarten und mit Unterstützung der zuständigen Bildungsdirektion eine entsprechende Beratung an; diese hat zum Ziel, eine bewusste Entscheidung im Interesse der Entwicklung des Kindes zu ermöglichen.
3. Die Kinder sind in die gebietsmäßig zuständige Schule einzuschreiben. Der Antrag ist an eine einzige Schule zu stellen.
4. Die gebietsmäßig zuständige Schule ist in der Regel die Schulstelle in der Wohnsitzgemeinde des Kindes. Gibt es in einer Gemeinde mehrere Schulstellen bzw. ist die Schulstelle einer Nachbargemeinde aufgrund der geographischen Gegebenheiten günstiger gelegen, können die betroffene Gemeinde bzw. die betroffenen Gemeinden die jeweilige gebietsmäßige Zuständigkeit festlegen.
5. Die Bildungsdirektionen können weitere Anweisungen zu den Einschreibungen von Schülerinnen und Schülern geben, die ihren Wohnsitz außerhalb des Einzugsgebietes der Schule haben.

lingua o le lingue conosciute sono trasformati in forma aggregata entro nove mesi dall'iscrizione. I dati aggregati risultanti potranno anche essere utilizzati per fini statistici, nel rispetto del decreto legislativo 6 settembre 1989, n. 322, e successive modifiche, e delle regole deontologiche corrispondenti vigenti previste dal decreto legislativo 30 giugno 2003, n. 196, e successive modifiche.

Articolo 2

Iscrizione alla scuola primaria

1. Sono iscritti alla prima classe della scuola primaria le bambine e i bambini che compiono i sei anni di età entro il mese di agosto dell'anno di riferimento.
2. Possono essere iscritti alla prima classe della scuola primaria anche le bambine e i bambini che compiono i sei anni di età entro il mese di aprile dell'anno scolastico di riferimento. Le scuole, in accordo con la scuola dell'infanzia frequentata e con l'ausilio della competente Direzione Istruzione e Formazione, offrono consulenza agli esercenti la responsabilità genitoriale per facilitare una decisione consapevole nell'interesse dello sviluppo della bambina o del bambino.
3. Le bambine e i bambini devono essere iscritti alla scuola territorialmente competente. La domanda deve essere presentata ad una sola scuola.
4. La scuola territorialmente competente è, di norma, il plesso scolastico del comune di residenza del bambino o della bambina. Se in un comune ci sono più plessi o se il plesso di un comune confinante, per le condizioni geografiche, è più agevole da raggiungere, il comune o i comuni interessati possono definire la rispettiva competenza territoriale.
5. Le Direzioni Istruzione e Formazione possono fornire ulteriori istruzioni riguardanti l'iscrizione di alunne e alunni che hanno la residenza al di fuori dell'ambito di competenza territoriale della scuola.

6. Die Einschreibung in die auf die erste Klasse folgenden Klassenstufen wird von Amts wegen vorgenommen.

Artikel 3

Einschreibung in die Mittelschule

1. Schülerinnen und Schüler der fünften Klasse der Grundschule werden von Amts wegen in die erste Klasse der Mittelschule des besuchten Schulsprengels eingeschrieben. Schülerinnen und Schüler einer Grundschule, die nicht zu einem Schulsprengel gehört, werden von Amts wegen in die erste Klasse der gebietsmäßig zuständigen Mittelschule eingeschrieben.

2. Die Einschreibung in die zweite und dritte Klasse der Mittelschule wird von Amts wegen vorgenommen.

3. Die Schuldirektionen kontrollieren innerhalb Juli in der Landesdatenbank der Schülerinnen und Schüler, ob die in die erste Klasse der Mittelschule eingeschriebenen Schülerinnen und Schüler die fünfte Klasse der Grundschule erfolgreich abgeschlossen haben.

Artikel 4

Einschreibung in die Oberschule

1. Jene Schülerinnen und Schüler, die über ein Diplom der staatlichen Abschlussprüfung der Unterstufe verfügen und die Schul- und Bildungspflicht noch nicht erfüllt haben, müssen sich in die erste Klasse einer Oberschule oder einer anderen Schule der Oberstufe einschreiben.

2. Die Einschreibung in die auf die erste Klasse der Oberschule folgenden Klassenstufen wird von Amts wegen vorgenommen.

3. Volljährige Personen, die bereits eine Oberschule besucht und diese nicht abgeschlossen haben, haben das Recht, ihre Schullaufbahn abzuschließen.

4. Unbeschadet der Bestimmung laut Absatz 3 liegt es im Ermessen der Schulführungskraft der Oberschule, den Antrag auf Einschreibung volljähriger Personen anzunehmen, sofern die Schule über ausreichende strukturelle und

6. L'iscrizione alle classi successive alla prima avviene d'ufficio.

Articolo 3

Iscrizione alla scuola secondaria di primo grado

1. Le alunne e gli alunni della quinta classe della scuola primaria vengono iscritti d'ufficio alla prima classe della scuola secondaria di primo grado dell'istituto comprensivo frequentato. Le alunne e gli alunni di una scuola primaria che non appartiene ad un istituto comprensivo vengono iscritti d'ufficio alla prima classe della scuola secondaria di primo grado territorialmente competente.

2. L'iscrizione alla seconda e alla terza classe della scuola secondaria di primo grado avviene d'ufficio.

3. Le direzioni scolastiche verificano, entro il mese di luglio, nell'anagrafe provinciale delle alunne e degli alunni se le alunne e gli alunni iscritti alla prima classe della scuola secondaria di primo grado hanno concluso con successo la quinta classe della scuola primaria.

Articolo 4

Iscrizione alla scuola secondaria di secondo grado

1. Le alunne e gli alunni che sono in possesso di un diploma dell'esame di Stato conclusivo del primo ciclo di istruzione, di seguito denominato primo ciclo, e che non hanno ancora assolto l'obbligo di istruzione e formazione devono iscriversi alla prima classe di una scuola secondaria di secondo grado o di un'altra scuola del secondo ciclo di istruzione e formazione, di seguito denominato secondo ciclo.

2. L'iscrizione alle classi successive alla prima classe di una scuola secondaria di secondo grado avviene d'ufficio.

3. Le persone maggiorenni che hanno già frequentato una scuola secondaria di secondo grado e non l'hanno conclusa, hanno diritto di completare il proprio percorso scolastico.

4. Fermo restando quanto previsto dal comma 3, è a discrezione della dirigente scolastica o del dirigente scolastico della scuola secondaria di secondo grado accettare la domanda di iscrizione di persone maggiorenni, a

personelle Ressourcen verfügt. Davon unbeschadet haben volljährige Personen das Recht, die Erwachsenenurse der Abendoberschule zu besuchen.

5. Innerhalb Juli überprüft die Schuldirektion der Oberschule in der Landesdatenbank der Schülerinnen und Schüler, ob die in die erste Klasse eingeschriebenen Schülerinnen und Schüler die staatliche Abschlussprüfung der Unterstufe erfolgreich absolviert haben.

Artikel 5

Einschreibung in eine Schule der Berufsbildung

1. Jene Schülerinnen und Schüler, die über ein Diplom der staatlichen Abschlussprüfung der Unterstufe verfügen und die Schul- und Bildungspflicht noch nicht erfüllt haben, müssen sich in die erste Klasse einer Schule der Berufsbildung oder einer anderen Schule der Oberstufe einschreiben.

2. Volljährige Personen, die bereits eine Schule der Berufsbildung besucht und diese nicht abgeschlossen haben, haben das Recht, ihre Schullaufbahn abzuschließen.

3. Unbeschadet der Bestimmung laut Absatz 2 liegt es im Ermessen der Führungskraft der Schule der Berufsbildung, den Antrag auf Einschreibung volljähriger Personen anzunehmen, sofern die Schule der Berufsbildung über ausreichende strukturelle und personelle Ressourcen verfügt.

4. Die Einschreibung in Kurse für Erwachsene, die zum Erwerb von Berufsbefähigungszeugnissen, Berufsbildungsdiplomen und Studientiteln führen, erfolgt über das Portal „IOLE“ innerhalb der für das Einreichen Anträge für die Schuleinschreibung gemäß Artikel 1 Absatz 2 festgesetzten Frist. Falls noch freie Plätze verfügbar sind, kann die Führungskraft der Schule der Berufsbildung die Einschreibefrist mit Dekret verlängern; in diesem Fall erfolgt die Einreichung des Antrags auf Einschreibung nicht über das Portal „IOLE“, sondern in Papierform oder mittels elektronischer Post. Bei Personen, die über einen ausländischen Ausbildungsnachweis verfügen, entscheidet die Führungskraft der Schule der Berufsbildung aufgrund der eingereichten Dokumentation, ob die Voraussetzungen für eine Einschreibung gegeben sind.

condizione che la scuola disponga di risorse strutturali e di risorse di personale sufficienti. Resta fermo il diritto delle persone maggiorenni di frequentare i corsi per adulti della scuola serale.

5. La direzione scolastica della scuola secondaria di secondo grado verifica, entro il mese di luglio, nell'anagrafe provinciale delle alunne e degli alunni se le alunne e gli alunni iscritti alla prima classe hanno superato l'esame di Stato conclusivo del primo ciclo.

Articolo 5

Iscrizione a una scuola professionale

1. Le alunne e gli alunni che sono in possesso di un diploma dell'esame di Stato conclusivo del primo ciclo e che non hanno ancora assolto l'obbligo di istruzione e formazione devono iscriversi alla prima classe di una scuola professionale o di un'altra scuola del secondo ciclo.

2. Le persone maggiorenni che hanno già frequentato una scuola professionale e non l'hanno conclusa hanno diritto di completare il proprio percorso scolastico.

3. Fermo restando quanto previsto dal comma 2, è a discrezione della o del dirigente della scuola professionale accettare la domanda di iscrizione di persone maggiorenni, a condizione che la scuola professionale disponga di risorse strutturali e di risorse di personale sufficienti.

4. L'iscrizione ai corsi per adulti che portano all'ottenimento di qualifiche professionali, diplomi professionali e titoli di studio avviene tramite il portale "IOLE" entro il termine stabilito per la presentazione delle domande di iscrizione a scuola ai sensi dell'articolo 1, comma 2. Se ci sono ancora posti disponibili, la o il dirigente della scuola professionale può, con decreto, prorogare il termine di iscrizione; in tal caso la presentazione della domanda di iscrizione non avviene tramite il portale "IOLE", ma in forma cartacea o tramite posta elettronica. In caso di persone che sono in possesso di un attestato di formazione straniero, la o il dirigente della scuola professionale decide, sulla base della documentazione prodotta, se sussistono i presupposti per l'iscrizione.

5. Die Einschreibung in die zweite und dritte Klasse einer Schule der Berufsbildung wird von Amts wegen vorgenommen.

6. Die eventuelle Wahl der Fachrichtung in der Schule der Berufsbildung kann über das Portal „IOLE“ innerhalb der für das Einreichen der Anträge auf Einschreibung festgesetzten Frist getroffen werden.

7. Der Antrag auf Einschreibung der Schülerinnen und Schüler, die nach einer dreijährigen Ausbildung ein Spezialisierungsjahr zur Erlangung des Berufsbildungsdiploms absolvieren möchten, erfolgt über das Portal „IOLE“. Nach bestandener Diplompprüfung und spätestens innerhalb Juli überprüft die Direktion der Schule der Berufsbildung in der Landesdatenbank der Schülerinnen und Schüler, ob die in das Spezialisierungsjahr eingeschriebenen Schülerinnen und Schüler die Berufsbefähigung erlangt haben.

8. Will eine Schülerin oder ein Schüler nach Erwerb einer „nicht erweiterbaren Berufsbefähigung“ Zugang zu einer Qualifikation in einem weiterführenden Bildungsweg erlangen, wie es ein Spezialisierungsjahr einer Fachschule oder eine höhere Lehre ist, muss mithilfe geeigneter Leistungsfeststellungen überprüft werden, ob die Lerndefizite in den zieldifferenten Fächern/Kompetenzbereichen aufgeholt wurden. In diesem Fall ist der Antrag auf Einschreibung in die vierte Klasse nach erfolgreicher Absolvierung der entsprechenden Prüfung in Papierform oder mittels elektronischer Post bei der Schule der Berufsbildung einzureichen.

9. Bei Ausbildungen, die eine vierjährige Dauer haben, erfolgt die Einschreibung in die vierte Klasse von Amts wegen.

10. Der Antrag auf Einschreibung der Schülerinnen und Schüler in das Bildungsjahr, für das ein Berufsbildungsdiplom Zugangsvoraussetzung ist und das mit der staatlichen Abschlussprüfung der Oberschule endet, wird ausschließlich über das Portal „IOLE“ eingereicht. Der Zeitraum für das Einreichen des Antrags wird mit Dekret des/der jeweils für die Berufsbildung zuständigen Landesdirektors/Landesdirektorin festgelegt und von den Schulen der Berufsbildung bekanntgegeben. Die Direktion der Schule der Berufsbildung überprüft innerhalb Juli, ob die in das Bildungsjahr eingeschriebenen Schülerinnen und Schüler das Aufnahmeverfahren bestanden haben und alle

5. L'iscrizione alla seconda e terza classe di una scuola professionale avviene d'ufficio.

6. L'eventuale scelta dell'indirizzo scolastico presso la scuola professionale può essere effettuata tramite il portale "IOLE" entro il termine previsto per la presentazione delle domande di iscrizione.

7. La domanda di iscrizione delle alunne e degli alunni che, dopo una formazione triennale, vogliono frequentare un corso annuale di specializzazione per ottenere un diploma professionale, viene presentata mediante il portale "IOLE". Dopo il superamento dell'esame di diploma, e al più tardi entro il mese di luglio, la direzione della scuola professionale verifica nell'anagrafe provinciale delle alunne e degli alunni se gli iscritti al corso annuale di specializzazione hanno ottenuto la qualifica professionale.

8. Se un'alunna o un alunno, dopo aver acquisito una "qualifica professionale non integrabile", vuole ottenere l'accesso a ulteriori percorsi formativi, quali i corsi annuali di specializzazione delle scuole professionali o l'apprendistato professionalizzante, è necessario verificare, con adeguate prove di valutazione, se i deficit di apprendimento nelle discipline/aree di competenza differenziate sono stati superati. In questo caso, la domanda di iscrizione alla quarta classe viene presentata alla scuola professionale in forma cartacea o tramite posta elettronica, previo superamento del relativo esame.

9. Per le formazioni di durata quadriennale, l'iscrizione alla quarta classe avviene d'ufficio.

10. La domanda di iscrizione delle alunne e degli alunni all'anno formativo, per il quale un diploma professionale è requisito d'ammissione e che si conclude con l'esame finale di Stato della scuola secondaria di secondo grado, viene presentata attraverso il portale "IOLE". Il periodo di presentazione delle domande è stabilito con decreto della direttrice o del direttore provinciale rispettivamente competente in materia di formazione professionale e reso noto dalle scuole professionali. La direzione della scuola professionale verifica, entro il mese di luglio, se le alunne e gli alunni iscritti all'anno formativo hanno superato la procedura di ammissione e

Zulassungsvoraussetzungen für das Bildungsjahr vorliegen.

11. Nach Abschluss eines Lehrvertrages erfolgt die Einschreibung in die Schule der Berufsbildung von Amts wegen, wie von den geltenden Bestimmungen festgelegt. Schülerinnen und Schüler, die ihre Schul- und Bildungspflicht erfüllen müssen und eine Lehre beginnen wollen, aber zum Zeitpunkt des Ablaufs der Einschreibefrist noch nicht in einem Lehrverhältnis stehen, müssen sich in eine Schule der Berufsbildung einschreiben.

12. Innerhalb Juli überprüft die Direktion der Schule der Berufsbildung in der Landesdatenbank der Schülerinnen und Schüler, ob die in die erste Klasse eingeschriebenen Schülerinnen und Schüler die staatliche Abschlussprüfung der Unterstufe erfolgreich absolviert haben.

Artikel 6

Einschreibung in gleichgestellte Schulen und in vom Land anerkannte Privatschulen

1. Der Antrag auf Einschreibung in eine gleichgestellte Schule oder in eine vom Land anerkannte Privatschule ist in Papierform oder mittels elektronischer Post oder, sofern von der Schule vorgesehen, über das Portal „IOLE“ einzureichen.

2. Die gleichgestellte Schule oder die vom Land anerkannte Privatschule teilt jährlich der gebietsmäßig zuständigen öffentlichen Schule innerhalb der gemäß Artikel 1 Absatz 2 für die Einschreibung in die öffentliche Schule festgesetzten Frist die erfolgte Einschreibung von Schülerinnen und Schülern der Unterstufe mit.

Artikel 7

Elternunterricht

1. Minderjährige, die ihre Schul- und Bildungspflicht im Rahmen des Elternunterrichts erfüllen, werden nicht in eine Schule eingeschrieben. Bei Mitteilung der Inanspruchnahme des Elternunterrichts laut Artikel 1 Absätze 6/ter und 6/ter.1 des Landesgesetzes vom 16. Juli 2008, Nr. 5, in geltender Fassung, sind die Erziehungsverantwortlichen verpflichtet, die eigenen meldeamtlichen und Kontaktdaten sowie die des/der Minderjährigen zu übermitteln.

se sussistono tutti i requisiti di ammissione all'anno formativo.

11. Dopo la stipula di un contratto di apprendistato, l'iscrizione a una scuola professionale avviene d'ufficio, come stabilito dalle disposizioni vigenti. Le alunne e gli alunni che devono adempiere l'obbligo di istruzione e formazione e intendono iniziare un apprendistato, ma alla data di scadenza del termine di iscrizione non hanno ancora in essere alcun rapporto di apprendistato, devono iscriversi a una scuola professionale.

12. La direzione della scuola professionale verifica, entro il mese di luglio, nell'anagrafe provinciale delle alunne e degli alunni se le alunne e gli alunni iscritti alla prima classe hanno superato l'esame di Stato conclusivo del primo ciclo.

Articolo 6

Iscrizione alle scuole paritarie e alle scuole private riconosciute dalla Provincia

1. La domanda di iscrizione a una scuola paritaria o a una scuola privata riconosciuta dalla Provincia è presentata in forma cartacea o tramite posta elettronica oppure, se previsto dalla scuola, mediante il portale "IOLE".

2. La scuola paritaria o la scuola privata riconosciuta dalla Provincia comunica annualmente alla scuola pubblica territorialmente competente, entro il termine stabilito per l'iscrizione alle scuole pubbliche ai sensi dell'articolo 1, comma 2, l'avvenuta iscrizione delle alunne e degli alunni del primo ciclo.

Articolo 7

Istruzione parentale

1. Le/l minori che adempiono all'obbligo di istruzione e formazione nell'ambito dell'istruzione parentale non vengono iscritti a scuola. All'atto della comunicazione relativa alla fruizione dell'istruzione parentale di cui all'articolo 1, commi 6/ter e 6/ter.1 della legge provinciale 16 luglio 2008, n. 5, e successive modifiche, gli esercenti la responsabilità genitoriale sono tenuti a trasmettere i dati anagrafici e di contatto propri e della/del minore.

Artikel 8

Einschreibung von ausländischen Schülerinnen und Schülern sowie von Schülerinnen und Schülern, die aus dem Ausland kommen

1. Ausländische Minderjährige, die sich im Landesgebiet aufhalten, haben, unabhängig von der Regelmäßigkeit oder Rechtmäßigkeit ihres Aufenthalts, das Recht auf Bildung, und zwar in der für italienische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger vorgesehenen Form und Art.

2. Die Einschreibung ausländischer Minderjähriger in alle Schulen der Autonomen Provinz Bozen erfolgt unter denselben Bedingungen, die für italienische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger vorgesehen sind. Schul- und Bildungspflichtige, die im Laufe des Schuljahres zuwandern, müssen unverzüglich einen Antrag auf Einschreibung in eine Schule stellen. Dieser Antrag muss von der Schule auch nach Ablauf der vorgesehenen Einschreibungsfristen angenommen werden.

3. Ausländische Minderjährige werden auch dann in die Schule eingeschrieben, wenn sie nicht über meldeamtliche Unterlagen verfügen oder nur im Besitz nicht vorschriftsmäßiger oder unvollständiger Dokumente sind. In diesen Fällen erfolgt die Einschreibung mit Vorbehalt; die ausländischen schul- und bildungspflichtigen Minderjährigen beginnen den Schulbesuch umgehend nach der Einschreibung. Die Einschreibung mit Vorbehalt beeinträchtigt nicht die Erlangung der schulischen Studientitel aller Schulen jeglicher Art und Schulstufe.

4. Ausländische schul- und bildungspflichtige Minderjährige werden in die ihrem Alter entsprechende Klasse eingeschrieben. Das Lehrerkollegium kann jedoch mit begründeter Maßnahme beschließen, dass die Schülerin oder der Schüler – abweichend vom Alter – umgehend in eine tiefere oder höhere Klassenstufe eingeschrieben wird, und zwar unter Berücksichtigung:

- a) der Bildungsordnung im Herkunftsland der Schülerin oder des Schülers,
- b) der Feststellung der Kompetenzen, der Fertigkeiten und des Vorbereitungs niveaus der Schülerin oder des Schülers,
- c) der von der Schülerin oder vom Schüler im Herkunftsland absolvierten Schullaufbahn,
- d) des von der Schülerin oder vom Schüler erworbenen Studientitels.

Articolo 8

Iscrizione di alunne e alunni stranieri nonché di alunne e alunni provenienti dall'estero

1. I minori stranieri presenti sul territorio provinciale hanno diritto all'istruzione, indipendentemente dalla regolarità o legittimità del loro soggiorno, nelle forme e nei modi previsti per le cittadine e i cittadini italiani.

2. L'iscrizione dei minori stranieri a tutte le scuole del territorio provinciale avviene alle stesse condizioni previste per le cittadine e i cittadini italiani. In caso di persone soggette all'obbligo di istruzione e formazione che fanno ingresso in Alto Adige durante l'anno scolastico, dovrà essere presentata tempestivamente domanda di iscrizione presso una scuola. La scuola accoglie la domanda anche se sono decorsi i termini previsti per l'iscrizione.

3. I minori stranieri vengono iscritti alla scuola anche se non dispongono della documentazione anagrafica o se sono in possesso di documentazione irregolare o incompleta. In questi casi l'iscrizione avviene con riserva; i minori stranieri soggetti all'obbligo di istruzione e formazione iniziano a frequentare la scuola subito dopo l'iscrizione. L'iscrizione con riserva non pregiudica il conseguimento dei titoli conclusivi dei corsi di studio delle scuole di ogni ordine e grado.

4. I minori stranieri soggetti all'obbligo di istruzione e formazione vengono iscritti alla classe corrispondente alla rispettiva età anagrafica. Il collegio dei docenti può tuttavia stabilire con provvedimento motivato che l'alunna o l'alunno venga iscritto o iscritta a una classe immediatamente inferiore o superiore rispetto a quella corrispondente all'età anagrafica, tenuto conto:

- a) dell'ordinamento degli studi del Paese di provenienza dell'alunna o dell'alunno;
- b) dell'accertamento delle competenze, delle abilità e del livello di preparazione dell'alunna o dell'alunno;
- c) del percorso scolastico seguito dall'alunna o dall'alunno nel Paese di provenienza;
- d) del titolo di studio conseguito dall'alunna o dall'alunno.

5. Schul- und bildungspflichtige ausländische Minderjährige, die in der Europäischen Union eine Schule besucht haben, werden auf der Grundlage der in ihrem Herkunftsland erfolgreich abgeschlossenen Schuljahre in die nächsthöhere Klasse eingeschrieben.

6. Die Schulführungskraft oder die Führungskraft einer Schule der Berufsbildung sorgt auf der Grundlage der vom Lehrerkollegium erarbeiteten Kriterien für die ausgewogene Verteilung der ausländischen Schülerinnen und Schüler sowie der Schülerinnen und Schüler, die eine besondere Sprachförderung benötigen auf verschiedene Klassen.

Artikel 9

Annahme oder Ablehnung des Einschreibungsantrages

1. In der Unterstufe müssen die Anträge auf Einschreibung in die gebietsmäßig zuständige Schule angenommen werden.

2. In den Oberschulen müssen die innerhalb der festgelegten Einschreibefrist eingereichten Anträge angenommen werden. Anträge auf Einschreibung können nur an den Schulen mit Landesschwerpunkt abgelehnt werden, für welche eine begrenzte Aufnahmekapazität vorgesehen ist.

3. In den Schulen der Berufsbildung müssen die innerhalb der festgelegten Einschreibefrist eingereichten Anträge angenommen werden. Die Anträge können nur bei Fehlen der strukturellen oder personellen Ressourcen sowie bei Erreichen der maximalen Schülerzahl laut Ausbildungsplan abgelehnt werden.

4. Übersteigt die Zahl der Anträge auf Einschreibung die Aufnahmekapazität der Schule, wird eine Auswahl aufgrund von Vorrangkriterien getroffen, die der Schulrat beschließt und die vor Ablauf der Einschreibefrist auf der institutionellen Homepage der Schule veröffentlicht werden.

5. Sollte ein Antrag auf Einschreibung im Sinne der vorhergehenden Absätze nicht angenommen werden, ist jeder weitere Antrag auf Einschreibung in Papierform oder mittels elektronischer Post einzureichen.

Artikel 10

Schulwechsel

5. I minori stranieri soggetti all'obbligo di istruzione e formazione che hanno frequentato una scuola nell'Unione europea vengono iscritti alla classe successiva, per numero di anni di studio, a quella frequentata con esito positivo nel Paese di provenienza.

6. La dirigente scolastica/Il dirigente scolastico o la/il dirigente della scuola professionale assicura, sulla base dei criteri elaborati dal collegio dei docenti, la ripartizione equilibrata tra le diverse classi delle alunne e degli alunni stranieri nonché delle alunne e degli alunni che necessitano di specifica integrazione linguistica.

Articolo 9

Accoglimento o rigetto della domanda di iscrizione

1. In caso di scuole primarie e secondarie di primo grado, le domande di iscrizione alla scuola territorialmente competente devono essere accolte

2. In caso di scuole secondarie di secondo grado, le domande di iscrizione presentate entro il termine previsto devono essere accolte. Le domande possono essere rigettate solo in caso di scuole con opzione provinciale, per le quali è prevista una capacità ricettiva limitata.

3. In caso di scuole professionali, le domande di iscrizione presentate entro il termine previsto devono essere accolte. Le domande possono essere rigettate solo in mancanza delle risorse strutturali o delle risorse di personale nonché in caso di raggiungimento del numero massimo di alunne e alunni previsto dal piano di formazione.

4. Se il numero di domande d'iscrizione supera la capacità ricettiva della scuola, sarà effettuata una selezione sulla base di criteri di priorità decisi dal consiglio di istituto e pubblicati sul sito istituzionale della scuola, prima dello scadere del termine per l'iscrizione.

5. In caso di mancato accoglimento della domanda ai sensi dei commi precedenti, ogni ulteriore domanda di iscrizione dovrà essere presentata in forma cartacea o tramite posta elettronica.

Articolo 10

Trasferimento a un'altra scuola

1. Der Antrag auf Schulwechsel ist in Papierform oder mittels elektronischer Post an die Führungskraft jener Schule zu richten, in welche die Schülerin oder der Schüler eingeschrieben ist (Herkunftsschule). Die Führungskraft der Herkunftsschule leitet den Antrag umgehend an die Zielschule weiter. Die Führungskraft der Zielschule erlässt die Maßnahme über den Antrag auf Schulwechsel nach Anhören der Führungskraft der Herkunftsschule. Die Maßnahme ist den Antragstellenden schriftlich mitzuteilen.

2. Die Anträge auf Schulwechsel beziehen sich auf das darauffolgende Schuljahr. In begründeten Ausnahmefällen kann sich der Antrag auf Schulwechsel auch auf das laufende Schuljahr beziehen.

3. Die Anträge auf Schulwechsel sind in folgenden Zeiträumen zu stellen:

a) für das darauffolgende Schuljahr in dem für das Einreichen der Einschreibungsanträge vorgesehenen Zeitraum; in begründeten Ausnahmefällen können die Anträge auf Schulwechsel auch nach Ablauf der für die Einreichung der Einschreibungsanträge vorgesehenen Frist gestellt werden,

b) bei einem Wohnsitzwechsel jederzeit,

c) bei Nichtversetzung in die nächste Klasse innerhalb von zehn Tagen nach Veröffentlichung der Jahresbewertung; erfolgt die Jahresbewertung erst im August, ist der Schulwechsel spätestens zwei Tage vor Unterrichtsbeginn zu beantragen. Verstreichen die obengenannten Fristen erfolglos, wird die Schülerin oder der Schüler von Amts wegen in dieselbe Schule eingeschrieben.

4. In der Unterstufe können Anträge auf Schulwechsel nur bei Fehlen der strukturellen oder personellen Ressourcen oder Erreichen der mit Beschluss der Landesregierung für die Klassenbildung vorgesehenen maximalen Schülerzahl abgelehnt werden; Anträge auf Schulwechsel aufgrund eines Wohnsitzwechsels sind immer anzunehmen.

5. In der Oberstufe und in den Schulen der Berufsbildung können Anträge auf Schulwechsel nur bei Fehlen der strukturellen oder personellen Ressourcen oder Erreichen der laut Beschluss der Landesregierung für die Klassenbildung oder laut Ausbildungsplan

1. La domanda di trasferimento a un'altra scuola è presentata in forma cartacea o tramite posta elettronica alla/al dirigente della scuola in cui l'alunna o l'alunno è iscritta o iscritto (scuola di provenienza). La/Il dirigente della scuola di provenienza inoltra tempestivamente la domanda alla scuola di destinazione. La/Il dirigente della scuola di destinazione adotta il provvedimento relativo alla domanda di trasferimento, sentita la dirigente o sentito il dirigente della scuola di provenienza. Il provvedimento viene comunicato per iscritto ai richiedenti.

2. Le domande di trasferimento si riferiscono all'anno scolastico successivo. In casi eccezionali debitamente motivati, la domanda di trasferimento può riferirsi all'anno scolastico in corso.

3. Le domande di trasferimento devono essere presentate nei seguenti periodi:

a) per l'anno scolastico successivo, nel periodo di presentazione delle domande di iscrizione; in casi straordinari debitamente motivati, le domande di trasferimento possono essere presentate anche dopo la scadenza del termine previsto per la presentazione delle domande di iscrizione;

b) in caso di trasferimento di residenza, in qualsiasi momento;

c) in caso di mancata promozione alla classe successiva, entro dieci giorni dalla pubblicazione della valutazione finale; se la valutazione finale è effettuata nel mese di agosto, la domanda di trasferimento deve essere presentata al più tardi due giorni prima dell'inizio delle lezioni. Decorsi inutilmente i suddetti termini, l'alunna o l'alunno sarà iscritta o iscritto d'ufficio nella stessa scuola.

4. In caso di scuole primarie o secondarie di primo grado, le domande di trasferimento possono essere rigettate solo in mancanza delle risorse strutturali o delle risorse di personale o in caso di raggiungimento del numero massimo di alunne e alunni previsto dalla deliberazione della Giunta provinciale in materia di formazione delle classi; le domande di trasferimento dovute a un cambio di residenza devono essere sempre accolte.

5. In caso di scuole secondarie di secondo grado e scuole professionali, le domande di trasferimento possono essere rigettate solo in mancanza delle risorse strutturali o delle risorse di personale o in caso di raggiungimento del numero massimo di alunne e alunni previsto dalla deliberazione della

vorgesehenen maximalen Schülerzahl abgelehnt werden.

6. Falls ein Schulwechsel an das Bestehen von Ergänzungsprüfungen geknüpft ist, erfolgt die Einschreibung an der Zielschule mit Vorbehalt. Sollte dieser Vorbehalt aufgrund eines negativen Ergebnisses der Ergänzungsprüfungen nicht aufgelöst werden, hat der betreffende Schüler oder die betreffende Schülerin das Recht, sich innerhalb von 5 Tagen nach Bekanntgabe des genannten Ergebnisses wieder an der Herkunftsschule einzuschreiben und den Bildungsweg dort fortzusetzen.

7. Falls ein Antrag auf Schulwechsel in eine Schule außerhalb der Provinz gestellt wird, stellt die Führungskraft der Herkunftsschule die Unbedenklichkeitserklärung gemäß den geltenden staatlichen Bestimmungen aus.

Artikel 11

Aufsicht über den Schulbesuch

1. Innerhalb von zehn Tagen nach Ablauf der Frist für die Einschreibung in die erste Klasse der Grundschule kontaktiert die Schulführungskraft der gebietsmäßig zuständigen Schule die Erziehungsverantwortlichen, die keinen Antrag auf Einschreibung gestellt haben. Ist eine direkte Kontaktaufnahme nicht möglich, werden die Erziehungsverantwortlichen mittels Einschreibebriefs kontaktiert. Sollte die Schulführungskraft innerhalb von 30 Tagen ab Ablauf der Einschreibefrist keine Antwort erhalten, teilt sie dies der zuständigen Gemeinde mit.

2. Beim Wechsel von der Unterstufe in die Oberstufe überprüft die Schulführungskraft des Schulsprengels bzw. der Mittelschule, ob die Erziehungsverantwortlichen einen Antrag auf Einschreibung in eine Schule der Oberstufe gestellt haben.

3. Die Schulführungskraft oder die Führungskraft der Schule der Berufsbildung überwacht den Schulbesuch aller an der Schule eingeschriebenen Schülerinnen und Schüler und ist verpflichtet, im Laufe des Schuljahres, die Anwesenheit der Schülerinnen und Schüler regelmäßig zu überprüfen.

4. Sollte die Schule nicht, nur teilweise oder nicht regelmäßig besucht werden, nimmt die Schulführungskraft oder die Führungskraft der

Giunta provinciale in materia di formazione delle classi o dal piano di formazione.

6. Se il trasferimento a un'altra scuola è legato al superamento di esami integrativi, l'iscrizione alla scuola di destinazione avviene con riserva. Se la riserva non viene sciolta per esito negativo degli esami integrativi, l'alunna o l'alunno interessato ha il diritto di iscriversi nuovamente, entro cinque giorni dalla comunicazione del suddetto esito, alla scuola di provenienza e di continuare in tale scuola il proprio percorso formativo.

7. In caso di domanda di trasferimento a una scuola situata fuori dalla Provincia, la/il dirigente della scuola di provenienza rilascia il nulla osta ai sensi della normativa statale vigente.

Articolo 11

Vigilanza sulla frequenza scolastica

1. Entro dieci giorni dalla scadenza del termine previsto per l'iscrizione alla prima classe della scuola primaria, la dirigente scolastica o il dirigente scolastico della scuola territorialmente competente contatta gli esercenti la responsabilità genitoriale che non hanno presentato alcuna domanda di iscrizione. Qualora non sia possibile un contatto diretto, gli esercenti la responsabilità genitoriale vengono contattati mediante lettera raccomandata. In caso di mancato riscontro entro 30 giorni dalla scadenza del termine di iscrizione, la dirigente scolastica o il dirigente scolastico ne dà comunicazione al comune competente.

2. Al passaggio dal primo al secondo ciclo la dirigente scolastica o il dirigente scolastico dell'istituto comprensivo o della scuola secondaria di primo grado verifica se gli esercenti la responsabilità genitoriale hanno presentato domanda di iscrizione a una scuola del secondo ciclo.

3. La dirigente scolastica/Il dirigente scolastico o la/il dirigente della scuola professionale vigila sulla frequenza scolastica di tutte le alunne e gli alunni iscritti alla scuola, verificando regolarmente la loro presenza durante l'anno scolastico.

4. In caso di mancata frequenza oppure di frequenza discontinua o irregolare la dirigente scolastica/il dirigente scolastico o la/il dirigente

Schule der Berufsbildung Verbindung zu den Erziehungsverantwortlichen auf. Ist eine direkte Kontaktaufnahme nicht möglich, werden diese schriftlich mittels Einschreibebriefs zu einem klärenden Gespräch eingeladen.

5. Falls die Schülerin oder der Schüler die Schulpflicht trotz der Maßnahmen laut Absatz 4 nicht erfüllt, meldet die zuständige Schulführungskraft den Namen der schulpflichtigen Schülerin oder des schulpflichtigen Schülers und den Namen der Erziehungsverantwortlichen der Staatsanwaltschaft beim Jugendgericht Bozen. Die Meldung wird zur Kenntnis auch an den zuständigen Sozialsprengel, an die zuständige Gemeinde und an die jeweils zuständige Bildungsdirektion, übermittelt, damit diese die allfällig vorgesehenen Maßnahmen ergreifen können.

6. Falls die Bildungspflicht trotz der Maßnahmen laut Absatz 4 nicht erfüllt wird, meldet dies die Schulführungskraft oder die Führungskraft der Schule der Berufsbildung der zuständigen Gemeinde und dem Landesamt für Ausbildungs- und Berufsberatung.

Artikel 12

Schulinformationssystem – Landesdatenbank der Schülerinnen und Schüler

1. Die Gemeinden übermitteln den Schuldirektionen bis zum 30. Dezember in elektronischer Form das Verzeichnis der im Einzugsgebiet der Schule wohnhaften schulpflichtigen Minderjährigen sowie die meldeamtlichen Daten der Erziehungsverantwortlichen und der Minderjährigen. Zudem teilen die Gemeinden den Schulen umgehend die Neuanmeldungen Minderjähriger im Register der ansässigen Bevölkerung mit.

2. Die Landesdatenbank der Schülerinnen und Schüler wird auf der Grundlage von spezifischen Konventionen zwischen der Autonomen Provinz Bozen und dem Gemeindenverband bzw. einzelnen Gemeinden mit den in Absatz 1 genannten Daten gespeist.

3. Die Schulen, einschließlich der gleichgestellten und der vom Land anerkannten Privatschulen, sind verpflichtet, die Daten der eingeschriebenen Schülerinnen

della scuola professionale si mette in contatto con gli esercenti la responsabilità genitoriale. Qualora non sia possibile contattarli direttamente, la dirigente scolastica o il dirigente scolastico li invita a un colloquio mediante lettera raccomandata.

5. In caso di mancato assolvimento dell'obbligo di istruzione nonostante l'adozione delle misure di cui al comma 4, la dirigente scolastica o il dirigente scolastico competente deve comunicare il nome dell'alunna o dell'alunno soggetti al suddetto obbligo e il nome degli esercenti la responsabilità genitoriale alla Procura della Repubblica presso il Tribunale per i minorenni di Bolzano. La comunicazione viene trasmessa per conoscenza anche al distretto sociale, al comune e alla Direzione Istruzione e Formazione rispettivamente competenti, affinché questi possano adottare le eventuali misure previste.

6. In caso di mancato assolvimento dell'obbligo formativo nonostante l'adozione delle misure di cui al comma 4, la dirigente scolastica/il dirigente scolastico o la/il dirigente della scuola professionale ne dà comunicazione al comune competente e all'Ufficio provinciale Orientamento scolastico e professionale.

Articolo 12

Sistema informativo scolastico – anagrafe provinciale delle alunne e degli alunni

1. I comuni trasmettono, entro il 30 dicembre, in forma telematica alle direzioni scolastiche l'elenco dei minori soggetti all'obbligo di istruzione e residenti nell'ambito di competenza territoriale della scuola nonché i dati anagrafici degli esercenti la responsabilità genitoriale e dei minori. I comuni comunicano inoltre tempestivamente alle scuole le nuove iscrizioni di minori all'anagrafe della popolazione residente.

2. L'anagrafe provinciale delle alunne e degli alunni viene alimentata con i dati di cui al comma 1 sulla base di specifiche convenzioni tra la Provincia e il Consorzio dei Comuni o i singoli comuni.

3. Le scuole, incluse le scuole paritarie e quelle private riconosciute dalla Provincia, sono tenute ad amministrare nell'anagrafe provinciale delle alunne e degli alunni i dati

und Schüler in der Landesdatenbank der Schülerinnen und Schüler zu verwalten. Insbesondere tragen sie in der Landesdatenbank der Schülerinnen und Schüler die vorgenommenen Einschreibungen ein und überprüfen, besonders bei einem Schulstufen- oder Schulwechsel, die Korrektheit und Vollständigkeit der in der Landesdatenbank enthaltenen Daten.

4. Die Schullaufbahn von Schülerinnen und Schülerinnen, die aus dem Ausland kommen, ist nach Möglichkeit zu rekonstruieren und in der Landesdatenbank der Schülerinnen und Schüler zu vermerken.

Artikel 13

Bescheinigungen von Beeinträchtigungen und Lernstörungen

1. Bei Schülerinnen und Schülern mit Beeinträchtigung oder mit einer Lern- oder Entwicklungsstörung können die Erziehungsverantwortlichen die von den Fachdiensten des Südtiroler Sanitätsbetriebes ausgestellten oder bestätigten Funktionsdiagnosen oder klinischen Befunde bei der Schule einreichen; diese Unterlagen sind in der Regel unmittelbar nach erfolgter Einschreibung einzureichen. Bei verspäteter oder mangelnder Einreichung der genannten Unterlagen können angemessene Unterstützungsmaßnahmen für die Schülerin oder den Schüler nicht gewährleistet werden.

Artikel 14

Datenschutz

1. Die Vorgänge zur Verarbeitung – einschließlich Offenlegung und Verbreitung – personenbezogener Daten, auch solcher besonderer Kategorien laut Artikel 9 der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016, die sich auf die betroffenen Personen beziehen (Schülerinnen und Schüler und Erziehungsverantwortliche), sind gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstaben c) und e) der genannten Verordnung zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung und zur Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, und zwar zur Gewährleistung des Bildungsrechts und der Bildungspflicht laut Landesgesetz Nr. 5/2008, und dienen gemäß Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe g) der Verordnung der Verfolgung

delle alunne e degli alunni iscritti a scuola. In particolare, inseriscono nell'anagrafe provinciale le iscrizioni effettuate e controllano la correttezza e completezza dei dati ivi contenuti, soprattutto in caso di passaggio a un altro grado di scuola o di trasferimento ad altra scuola.

4. Il percorso scolastico di un'alunna o di un alunno che proviene dall'estero dev'essere, per quanto possibile, ricostruito e registrato nell'anagrafe provinciale delle alunne e degli alunni.

Articolo 13

Certificazioni di disabilità e disturbi specifici di apprendimento

1. In caso di alunne e alunni con disabilità o con disturbi di apprendimento o evolutivi, gli esercenti la responsabilità genitoriale possono presentare alla scuola la diagnosi funzionale o il referto clinico rilasciati o riconosciuti dall'Azienda Sanitaria dell'Alto Adige; tale documentazione è di norma presentata subito dopo l'avvenuta iscrizione a scuola. In caso di mancata o tardiva presentazione della suddetta documentazione, non possono essere garantite all'alunna o all'alunno le adeguate misure di sostegno.

Articolo 14

Protezione dei dati personali

1. Le operazioni di trattamento, comprese la comunicazione e la diffusione, dei dati personali, anche appartenenti alle categorie particolari di cui all'articolo 9 del regolamento (UE) 2016/679 del Parlamento europeo e del Consiglio del 27 aprile 2016, e riferiti ai soggetti interessati (alunne e alunni ed esercenti la responsabilità genitoriale), sono necessarie, ai sensi dell'articolo 6, paragrafo 1, lettere c) ed e), del suddetto regolamento, per adempiere un obbligo di legge nonché per l'esecuzione di un compito di interesse pubblico o connesso all'esercizio di pubblici poteri, ossia garantire il diritto-dovere all'istruzione e alla formazione sancito dalla legge provinciale n. 5/2008, e sono strumentali, in conformità all'articolo 9, paragrafo 2, lettera g), del citato regolamento, al perseguimento delle finalità di rilevante

der Ziele erheblichen öffentlichen Interesses, die sich auf folgende Bereiche beziehen:

- a) Erziehung und Unterricht im Pflicht-, Berufs-, Ober- und Hochschulbereich gemäß Artikel 2-sexies Absatz 2 Buchstabe bb) des gesetzvertretenden Dekrets vom 30. Juni 2003, Nr. 196, in geltender Fassung,
- b) soziale Eingliederung und Rechte von Menschen mit Behinderung gemäß Artikel 2-sexies Absatz 2 Buchstabe aa) des gesetzvertretenden Dekrets vom 30. Juni 2003, Nr. 196, in geltender Fassung,
- c) Sozial- und Fürsorgetätigkeiten zum Schutze von Minderjährigen und Bedürftigen, Pflegefällen und Rechtsunfähigen gemäß Artikel 2-sexies Absatz 2 Buchstabe s) des gesetzvertretenden Dekrets vom 30. Juni 2003, Nr. 196, in geltender Fassung,
- d) Kontroll- und Inspektionstätigkeit gemäß Artikel 2-sexies Absatz 2 Buchstabe l) des gesetzvertretenden Dekrets vom 30. Juni 2003, Nr. 196, in geltender Fassung.

2. Unbeschadet von Artikel 1 Absatz 3 dieser Bestimmungen werden die personenbezogenen Daten der Betroffenen, die Gegenstand der Verarbeitung sind, unter Gewährleistung eines angemessenen Schutzniveaus verarbeitet, unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Eintrittswahrscheinlichkeit und Schwere des Risikos für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen.

Artikel 15

Weitere Bestimmungen

1. Sollte für den Besuch einer Schule mit Landesschwerpunkt und begrenzter Aufnahmekapazität eine bestandene Aufnahmeprüfung erforderlich sein, so muss diese vor dem ersten für die Einschreibung vorgesehenen Termin durchgeführt werden.
2. Die Einschreibung von Schülerinnen und Schülern mit Wohnsitz in Gemeinden außerhalb der Provinz in die Schulen des Landesgebiets wird mit gesonderten Beschlüssen der Landesregierung geregelt.

interesse pubblico riconducibili alle seguenti materie:

- a) istruzione e formazione in ambito scolastico, professionale, superiore o universitario ai sensi dell'articolo 2-sexies, comma 2, lettera bb), del decreto legislativo 30 giugno 2003, n. 196, e successive modifiche;
- b) integrazione sociale e diritti delle persone con disabilità ai sensi dell'articolo 2-sexies, comma 2, lettera aa), del decreto legislativo 30 giugno 2003, n. 196, e successive modifiche;
- c) attività socio-assistenziali a tutela dei minori e dei soggetti bisognosi, non autosufficienti e incapaci ai sensi dell'articolo 2-sexies, comma 2, lettera s), del decreto legislativo 30 giugno 2003, n. 196, e successive modifiche;
- d) attività di controllo e ispettive ai sensi dell'articolo 2-sexies, comma 2, lettera l), del decreto legislativo 30 giugno 2003, n. 196, e successive modifiche.

2. Fermo restando quanto disposto dall'articolo 1, comma 3, delle presenti disposizioni, i dati personali dei soggetti interessati oggetto del trattamento sono trattati in maniera da garantire un adeguato livello di sicurezza, tenendo conto del rischio di varia probabilità e gravità per i diritti e le libertà delle persone fisiche.

Articolo 15

Ulteriori disposizioni

1. Se per la frequenza di una scuola con opzione provinciale e limitata capacità ricettiva è necessario il superamento di un esame d'ammissione, questo deve essere sostenuto prima del termine iniziale previsto per l'iscrizione.
2. L'iscrizione alle scuole del territorio provinciale di alunne e alunni con residenza in un comune situato al di fuori della Provincia è disciplinata con apposite deliberazioni della Giunta provinciale.